

Kurzbericht



Alternativer Bärenpark® Worbis | ©Stiftung für Bären

Alternativer Bärenpark® Worbis

Duderstädter Allee 49
37339 Leinefelde-Worbis

Tel: +49 36074 2009-0

worbis@baer.de
www.baer.de

Anbieter: Stiftung für Bären & Alternativer Bärenpark Worbis gGmbH

Duderstädter Allee 49
37339 Leinefelde-Worbis

Tel: +49 36074 2009-0

info@baer.de

Herzlich willkommen!

Der Alternative Bärenpark Worbis ist ein Wildtier- und Artenschutzprojekt der STIFTUNG für BÄREN- Wildtier- und Artenschutz. Als erstes Bärenrefugium Deutschlands bietet die Einrichtung misshandelten Bären, Wölfen und Luchsen ein naturnahes Zuhause. Hier können die Besucher_Innen ein Stückweit Natur erleben und Wildtiere in ihrem Verhalten beobachten. Die Wege der Einrichtung sind barrierefrei sowie ein barrierefrei konzipierten Gasträum.

PRÜFERGEBNIS

für

Alternativer Bärenpark® Worbis

37339 Leinefelde-Worbis, Zertifikats-ID: PA-19998-2025



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Dezember 2025 – November 2028

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Alternativer Bärenpark® Worbis

Stiftung für Bären



Alternativer Bärenpark® Worbis

©Stiftung für Bären



Bär-Mobil

©Stiftung Bären

Überblick

- Interessante Begegnungen zwischen Bär, Wolf und Luchs durch die gemeinsame Haltung
- Bärennahe Spazierwege durch den "Bärenwald"
- Informationen zur art- und verhaltensgerechter Tierhaltung
- Fotokulisse für Aufnahmen wie in der Wildnis
- Umfangreiches Führungs- und Eventangebot
- Parkplatz 150 m vom Eingang entfernt

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich über Rampe
- Wege mit bis zu 23 % Steigung
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen, außer im Bauernhof
- Taktile Lageplan
- Führungen mit dem Bär-Mobil für mobilitätseingeschränkte Menschen

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt vier gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Der Eingang ist etwa 20 m entfernt.
- Der Hauptparkplatz ist etwa 150 m vom Eingang entfernt. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 9 % über eine Strecke von 15 m.
- Der Haupteingang ist stufenlos zugänglich. Der Übergang zum Park erfolgt stufenlos über eine Rampe. Die Rampe hat eine maximale Neigung von 20 % und eine Gesamtlänge von 5 m.
- Der Tresen im Kassensbereich ist 110 cm.
- Der Park befindet sich auf topografisch anspruchsvollem Gelände mit Längsneigungen zwischen 6 % und 23 %. Die Querneigung beträgt 5–8 % auf 10 m. Die Besichtigung für mobilitätseingeschränkte Menschen wird wie folgt empfohlen: Von der Kassentür dem Weg nach rechts folgen bis zum Spielschiff "Arche Noah". Dann auf dem selben Weg wieder zurück zur Kasse und dem Rundweg weiter folgen bis zum Platz mit den Totempfählen. Von dort umdrehen und zurück zur Kasse bewegen.
- Diese Wege weisen nur eine Steigung von 9 % auf 150 m auf. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung werden außerdem das Führungen mit dem Bär-Mobil angeboten – Rollstuhlfahrer müssen sich umsetzen können.
- Die Hauptwege durch den Park sind überwiegend leicht begeh- und befahrbar.
- Die Wege im Bauerngarten sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben eine maximale Längsneigung von 18 % über eine Strecke von 20 m.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 87 cm breit.
- Sitzgelegenheiten sind vorhanden.
- Erlebnisstationen und Informationstafeln sind überwiegend im Sitzen einsehbar und lesbar.
- Das Bärenbistro ist über Rampe (100 cm breit, 60 cm lang) zugänglich. Der Tresen im Außenbereich des Bistros ist 101 cm und im Innenbereich 114 cm hoch. Im Bärenbistro sind unterfahrbare Tische vorhanden.
- Der Spielbereich ist nicht mit dem Rollstuhl befahrbar.
- Es sind zwei öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung vorhanden, welche von einer Seite anfahrbar sind (mindestens 80 cm). Es ist ein klappbarer Haltegriff auf der anfahrbaren Seite des WCs vorhanden.
- Es werden Führungen für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung mit dem Bär-Mobil angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Im Bärenpark werden Informationen und die Erlebnisstationen schriftlich vermittelt.
- Im Bärenbistro sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Im Außenbereich gibt es Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden, außer zum Bauernhof.
- Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Die Wege haben keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung, außer im Bauerngarten.
- Erlebnisstationen und Informationstafeln sind meist visuell kontrastreich gestaltet. Ein taktiler Parkplan steht zur Verfügung.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Schrift der Speisekarte im Bärenbistro ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und für blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung zur Führung notwendig. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Name und Logo des Bärenparks sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind meist in Sichtweite. Es sind keine Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Im Bärenpark werden Erlebnisstationen und Informationstafeln teilweise fotorealistischer Darstellung und schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Im Bärenbistro gibt es auf Nachfrage eine Speisekarte mit Bildern. Die Speisen werden nicht sichtbar präsentiert (Buffet, Theke).

Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Hauptparkplatz ist etwa 150 m vom Eingang entfernt. Er ist leicht begeh- und befahrbar und hat eine maximale Längsneigung von 9 % über eine Strecke von 15 m.
- Name und Logo des Bärenparks sind von außen klar erkennbar.
- Der Haupteingang ist stufenlos zugänglich. Der Übergang zum Park erfolgt stufenlos über eine Rampe. Die Rampe hat eine maximale Neigung von 20 % und eine Gesamtlänge von 5 m.
- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Der Park befindet sich auf topografisch anspruchsvollem Gelände mit Längsneigungen zwischen 6 % und 23 %. Die Querneigung beträgt 5–8 % auf 10 m. Die Besichtigung für mobilitätseingeschränkte Menschen wird wie folgt empfohlen: Von der Kassentür dem Weg nach rechts folgen bis zum Spielschiff "Arche Noah". Dann auf dem selben Weg wieder zurück zur Kasse und dem Rundweg weiter folgen bis zum Platz mit den Totempfählen. Von dort umdrehen und zurück zur Kasse bewegen. Diese Wege weisen nur eine Steigung von 9 % auf 150 m auf. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung werden außerdem das Führungen mit dem Bär-Mobil angeboten – Rollstuhlfahrer müssen sich umsetzen können.
- Die Hauptwege durch den Park sind überwiegend leicht begeh- und befahrbar. Die Ziele der Wege sind meist in Sichtweite.
- Die Wege im Bauerngarten sind nicht leicht begeh- und befahrbar und haben eine maximale Längsneigung von 18 % über eine Strecke von 20 m.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 87 cm breit.
- Sitzgelegenheiten sind vorhanden.

- Das Bärenbistro ist über Rampe (100 cm breit, 60 cm lang) zugänglich. Im Bärenbistro sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden. Die Schrift der Speisekarte im Bärenbistro ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Im Bärenpark werden Informationen und die Erlebnisstationen schriftlich vermittelt. Erlebnisstationen und Informationstafeln sind meist visuell kontrastreich gestaltet.
- Spielplatz vorhanden.
- Es sind an mehreren Stellen des Parks öffentliche WC vorhanden.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parkplatz für Menschen mit Behinderung

©Peggy Fauß



Eingangsbereich

©Peggy Fauß



Kasse und Shop

©Peggy Fauß



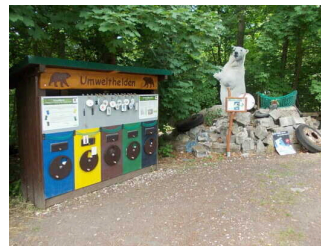
Hauptweg

©Peggy Fauß



Hauptweg

©Peggy Fauß



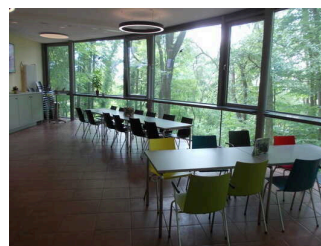
Erlebnisstation

©Peggy Fauß



Zirkuswagen

©Peggy Fauß



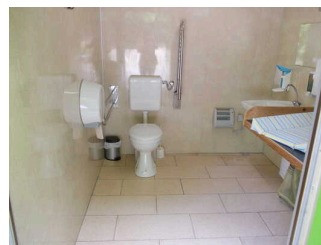
Bärenbistro

©Peggy Fauß



Toilette im Bärenbistro

©Peggy Fauß



Öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderung im Park

©Peggy Fauß



Taktiler Parkplan

©Peggy Fauß

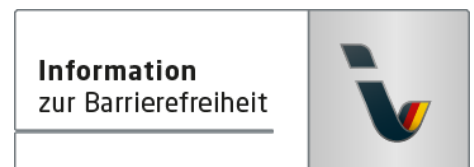
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

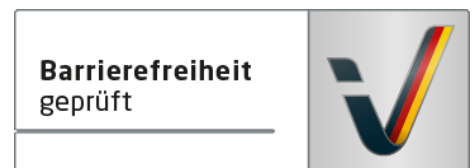
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

